

„Lebens- und Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe“: Evaluierung der Schwerpunktbereiche 2A und 2B sowie der laut LE 14-20 zugeordneten Vorhabensarten

**Christoph Tribl, Josef Hambrusch
Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, Wien**

www.awi.bmnt.gv.at

christoph.tribl@awi.bmnt.gv.at

josef.hambrusch@awi.bmnt.gv.at

Workshop „Evaluierung Ländlicher Entwicklungsprogramme
– Methoden und Ergebnisse in Deutschland und Österreich“

Wien, 23. Februar 2018

Inhalt

- Darstellung von Priorität 2, Lebens- und Wettbewerbsfähigkeit
- Schwerpunktbereich (SPB) 2A, 2B:
Bewertungskriterien <-> Ergebnisindikatoren
- Zugeordnete Vorhabensarten (VHA), Kern-VHAen
- AIR 2017
- AIR 2019
- Herausforderungen

Priorität 2, Lebens- und Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe

Priorität	Schwerpunkt-bereiche	Kern-Maßnahmen (gem. VO 1305/2013)	Kern-Vorhabensarten (gem. BMLFUW, 2017b)
2 Lebens- und Wettbewerbs- fähigkeit lw. Betriebe	2A Verbesserung der Wirtschafts- leistung	M04 Investitionen in materielle Vermögenswerte (Art. 17, VO 1305/2013) SubM04.1 Förderung für Investitionen in lw. Betriebe	VHA 4.1.1 Investitionen in die lw. Erzeugung
	2B Zugang angemessen qualifizierter LandwirtInnen	M06 Entwicklung lw. Betriebe (Art. 19, VO 1305/2013) SubM06.1 Existenzgründungs- beihilfe	VHA 6.1.1 Existenz- gründungsbeihilfe

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf BMLFUW (2017b)

SPB 2A, Verbesserung der Wirtschaftsleistung

Bewertungskriterien	Gemeinsame Ergebnisindikatoren	Beispiele für zusätzliche Ergebnisindikatoren
SPB 2A		
Evaluierungsfrage SPB 2A: In welchem Umfang haben die Interventionen im Rahmen des Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums dazu beigetragen, Wirtschaftsleistung , Betriebsumstrukturierung und -modernisierung der geförderten landwirtschaftlichen Betriebe, insbesondere durch Erhöhung der Marktbeteiligung und der landwirtschaftlichen Diversifizierung zu verbessern?		
Die Arbeitsproduktivität bei den Betrieben ist gestiegen.	R2 - Änderung des lw. Outputs bei unterstützten Betrieben/ Jahresarbeitseinheit (JAE)	
Landwirtschaftliche Betriebe wurden umstrukturiert bzw. modernisiert.	T4 - Prozentsatz der landwirtschaftlichen Betriebe, die [...] bei Investitionen in die Umstrukturierung oder Modernisierung unterstützt werden	
Die Wirtschaftsleistung der Betriebe hat sich verbessert.		Änderung der Bruttowertschöpfung, Beschäftigung, Gesamt-, Eigenkapitalrentabilität etc.
Die Zusammensetzung des Gesamteinkommens hat sich verändert.		Änderung des Anteils des landwirtschaftlichen Einkommens am Gesamteinkommen
Betriebe wurden umstrukturiert.		Änderung der Bruttoinvestitionen in Anlagevermögen/lw. Output
Die Marktbeteiligung der Betriebe ist gestiegen.		Änderung von Verkaufserlös/Produktionswert
Die landwirtschaftliche Diversifizierung ist gestiegen.		Änderung des Produktionsmixes

SPB 2B, Zugang angemessen qualifizierter LandwirtInnen

Bewertungskriterien	Gemeinsame Ergebnisindikatoren	Beispiele für zusätzliche Ergebnisindikatoren
SPB 2B		
Evaluierungsfrage SPB 2B: In welchem Umfang wurde durch die Interventionen im Rahmen des Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums der Zugang angemessen qualifizierter LandwirtInnen zum Agrarsektor und insbesondere der Generationswechsel gefördert?		
Verbesserung des Zugangs angemessen qualifizierter LandwirtInnen zum Agrarsektor und des Generationswechsels	T5/R3 - Prozentsatz der unterstützten landwirtschaftlichen Betriebe mit Geschäftsentwicklungsplänen/Investitionen für JunglandwirtInnen	
		Durchschnittsalter der FörderwerberInnen
		Anteil der BetriebsleiterInnen, die im Zuge der Existenzgründungsbeihilfe eine Höherqualifizierung (Meisterausbildung) angestrebt haben
		Qualifikation der FörderwerberInnen

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf European Commission (2016)

SPB 2A, Verbesserung der Wirtschaftsleistung

VHAen, SubM	SPBe	2A	3B	4B	5A	5B	5C	5D
1.1.1, 1.2.1, 1.3.1 – Wissenstransfer, Information		p						
2.1.1 – Inanspruchnahme v. Beratungsleistungen		p						
2.3.1 – Ausbildung BeraterInnen		p						
4.1.1 – Investitionen in die lw. Erzeugung		p	z	z	z	z	z	z
4.2.1 – Investitionen in die Verarbeitung, Vermarktung, Entw. lw. Erzeugnisse		z						
4.3.1, 4.3.2 – Investitionen in Infrastrukturen (überbetr. Bewässerung, Forstwi.)		z						
M10.1 - ÖPUL		z						
11.2.1 – Beibehaltung ökologischer Wirtschaftsweise		z						
12.1.1 – Umsetzung v. Natura 2000 auf lw. Flächen		z						
13.1.1, 13.2.1, 13.3.1 – Zahlungen f. benachteiligte Gebiete		z						
14.1.1, 14.1.2 - Tierschutzzahlungen		z						
16.1.1., 16.2.1 – Zusammenarbeit (EIP, Entwicklung Erzeugnisse u. Verfahren)		p						
16.3.1 - Zusammenarbeit von kleinen WirtschaftsteilnehmerInnen		z						
16.10.1, 16.10.2 – Zusammenarbeit (Cluster, Netzwerke)		z						

Quelle: Eigene Darstellung
basierend auf BMLFUW (2016)

Anmerkungen: p = prioritäre Zuordnung, z = zusätzliche Wirkung, schraffiert = Wirkung nur für
manche Teilbereiche von VHAen

VHA 4.1.1, Investitionen in die lw. Erzeugung

VHAen	SPBe	2A	3B	4B	5A	5B	5C	5D
4.1.1 – Investitionen in die lw. Erzeugung		p	z	z	z	z	z	z

Quelle: Eigene Darstellung
basierend auf BMLFUW (2016)

Anmerkungen: p = prioritäre Zuordnung, z = zusätzliche Wirkung, schraffiert = Wirkung nur für
manche Teilbereiche von VHAen

- Wirkung der VHA 4.1.1 auf andere SBPe inkl. deren Ergebnisindikatoren:
 - **3B – Risikomanagement** (nicht programmiert)
 - **4B – Verbesserung Wasserwirtschaft:** Düngersammelanlagen
 - **5A – Effizienzsteigerung Wassernutzung:** Beregnungs- und Bewässerungseinrichtungen (R13 – effizientere Wassernutzung)
 - **5B – Effizienzsteigerung Energienutzung:** Gartenbau (R14 – effizienterer Energienutzung)
 - **5C – Erneuerbare Energie:** Pflanzenölmotoren, Biomasseheizanlagen (R15 – erzeugt erneuerbare Energie)
 - **5D – Verringerung Emissionen:** Lagerung Flüssigmist, bodennahe Gülleausbringung (R18, R19 – reduzierte Methan-, Lachgas-, Ammoniakemissionen)

SPB 2B, Zugang angemessen qualifizierter LandwirtInnen

VHA	SPB	2B
1.1.1, 1.2.1, 1.3.1 – Wissenstransfer, Information		p
2.1.1 - Inanspruchnahme v. Beratungsleistungen		p
2.3.1 – Ausbildung BeraterInnen		p
6.1.1 – Existenzgründungsbeihilfe für JunglandwirtInnen		p
16.1.1, 16.2.1 – Zusammenarbeit (EIP, Entwicklung Erzeugnisse u. Verfahren)		p

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf BMLFUW (2016)

Anmerkungen: p = prioritäre Zuordnung, schraffiert = Wirkung nur für manche Teilbereiche von VHAen

Evaluierung im Rahmen des AIR 2017

- Datenbasis: Zahlungs- und Evaluierungsdaten, Projekte 2015-2016
- Auswertung der Zahlungs- und Evaluierungsdatenbank
 - Quantifizierung der allgemeinen Outputindikatoren (Gesamtausgaben, Anzahl begünstigte Personen/Betriebe etc.)
 - M04: Zielindikator T4/R1, % der unterstützten landwirtschaftlichen Betriebe
 - M06: Zielindikator T5/R3, % der unterstützten landwirtschaftlichen Betriebe mit Geschäftsentwicklungsplänen bzw. Investitionen für JunglandwirtInnen
 - Spezifische Auswertungen hinsichtlich VHA 4.1.1 und VHA 6.1.1
- Wirkung der zugeordneten VHAen auf SPB 2A und 2B: qualitative/quantitative Einschätzungen
- Wirkung der VHA 4.1.1 auf andere SBPe: qualitative/quantitative Einschätzungen
- Noch keine Ergebnisse zu Ergebnisindikator R2 (Arbeitsproduktivität)
 - z.B. kontrafaktische Analyse wie CDiD (z.B. PSM mit DiD) auf Basis von Buchführungsdaten
 - Gründe u.a.: Datenverfügbarkeit, ökonomische Auswirkungen von Investitionen spiegeln sich zeitverzögert wider (Dantler et al., 2010)

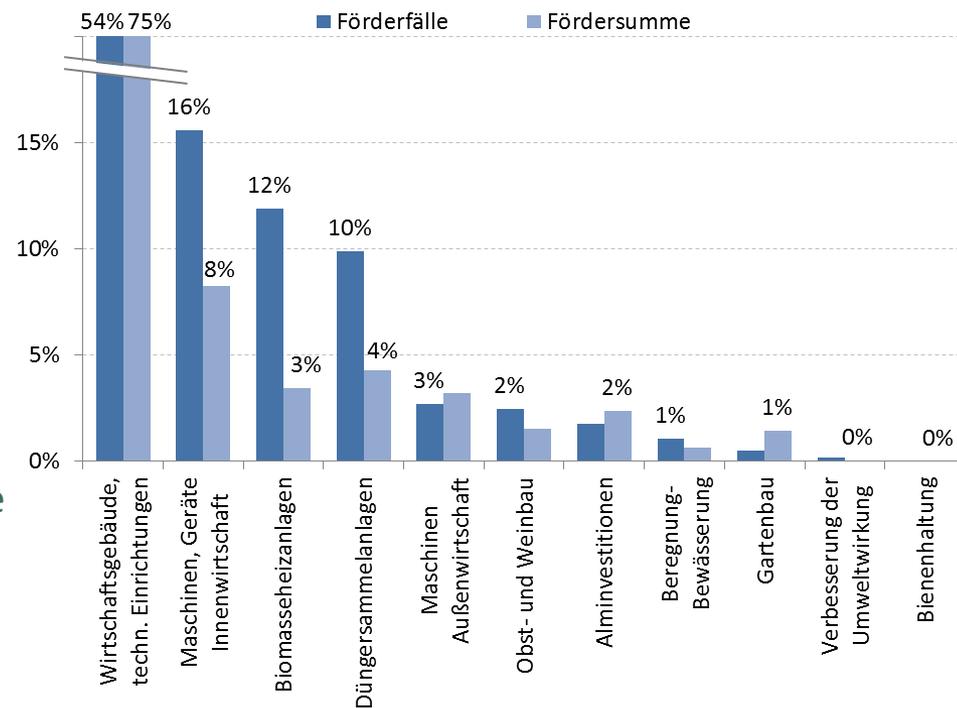
Kern-VHA 4.1.1 Investitionen in die lw. Erzeugung

• VHA 4.1.1: Art und Ausmaß der Förderung (*Auswahl*)

- Investitionszuschuss und/oder Zinszuschuss zum Agrarinvestitionskredit
- Fördersatz max. 40% (max. 50% im Berg- und benachteiligten Gebiet)
- Förderung je nach Fördergegenstand: Aufteilung der Förderfälle und Fördersummen nach Fördergegenstand in % (VHA 4.1.1, 2015-2016)
 - Investitionszuschuss: 20-40%, Zuschläge
 - Zinszuschuss: 36 bzw. 50% des Bruttozinssatzes
- 11 Fördergegenstände

• Abgeschlossene Projekte 2015-2016:

- 3.978 geförderte Betriebe (ca. 19% des Zielwertes), 4.142 Förderanträge, 6.832 Förderfälle
- Fördersumme 74,8 Mio. € (ca. 10% des Zielwertes), 10.950 € je Förderfall, 18.806 € je Betrieb



Quelle: Eigene Darstellung

M121, Modernisierung lw. Betriebe (LE 07-13)

- **Evaluierung LE 07-13, ausgewählte Beispiele:**
 - statische & dynamische Analyse der Struktur der geförderten Betriebe (Dantler et al., 2010)
 - Wechselwirkungen der Investitionsförderung mit anderen Maßnahmen (Sandbichler et al., 2012)
 - Analyse des kausalen Effekts der Programmteilnahme (mit CDiD): Effekt auf die Strukturentwicklung, auf die betriebswirtschaftliche Entwicklung der Betriebe (Dantler et al., 2010; European Commission, 2014)
 - Vertiefende Fallstudien: Betriebsbefragungen, normative Berechnungen (Sandbichler et al., 2012)
 - Targeting (Morawetz und Sinabell, 2016)
 - Multiplikatoren nach Achsen (hier: Achse 1): Auswirkungen auf die Wertschöpfung in der gesamten Volkswirtschaft (Sinabell et al., 2016)
- Positive Effekte auf die Bruttowertschöpfung: 1.242 Euro pro Betrieb (European Commission, 2014, für LE 07-13)
- Einkommenswirkungen sind differenziert (z.B. nach Betriebsformen) zu betrachten (Dantler et al., 2010; Sandbichler et al., 2012)

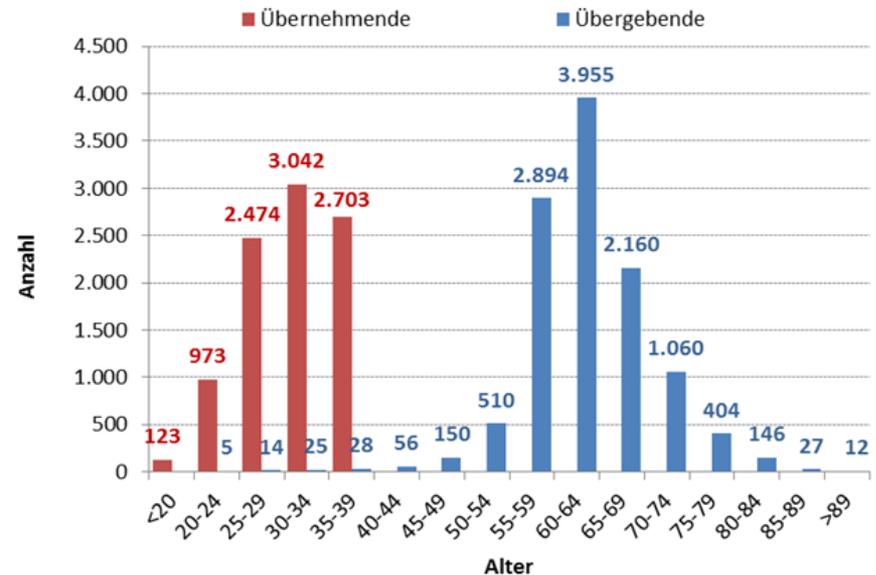
Kern-VHA 6.1.1 Existenzgründungsbeihilfe für JunglandwirtInnen

- **VHA 6.1.1: Art und Ausmaß der Förderung (*Auswahl*)**
 - Pauschalzahlung in zwei Teilbeträgen
 - Betrieblicher Arbeitskräftebesatz (bAK)
 - Zuschläge: Vollständiger Eigentumsübergang, Ausbildungsgrad der förderwerbenden Person

- **Teilausbezahlte Projekte 2015-2016:**

- 3.226 Betriebe (ca. 34% des Zielwertes), 59% vollst. Eigentumsübergang
- Fördersumme 21,2 Mio. € (ca. 22% des Zielwertes)
- Noch keine Projekte abgeschlossen (d.h. 2. Teilzahlung noch ausständig)

Altersverteilung von Übernehmenden und Übergebenden der an der M112 teilnehmenden Betriebe aus dem LE 2007-13



Quelle: Eigene Darstellung

AIR 2019: Geplante Arbeiten

- Datenauswertungen, -analysen, Verknüpfung versch. Datenbanken
- Externe Studie, u.a. geplant:
 - Berechnung des Ergebnisindikators R2
 - Strukturelle Wirkungen, z.B. von VHA 4.1.1
 - Indirekte Effekte: Mitnahmeeffekte, Verdrängungseffekte etc.
- Nutzung einer Befragung (BOKU) von Betrieben zur Hofübergabe/-nachfolge: Mitnahmeeffekte VHA 4.1.1 und VHA 6.1.1
- Koordination: Analyse der Wirkungen der VHAen auf SPB 2A, Wirkung von VHA 4.1.1 auf andere SPBe (qualitativ/quantitativ)
- Weiters geplant:
 - Qualitative Zugänge , z.B. im Zuge einer „Prozessevaluierung“: ExpertInnen-, TeilnehmerInnenbefragungen, Fallstudien, Fokusgruppen etc.
 - Nutzung der Projektbeurteilungen?
 - Nutzung der Betriebspläne und -konzepte?
 - ...

Herausforderungen bei der Evaluierung

- Datengrundlage (Verfügbarkeit, Qualität, Verknüpfungsmöglichkeiten etc.): Zahlungs- und Evaluierungsdaten, INVEKOS-Daten, Buchführungsdaten
- Zugeordnete VHAen mit unterschiedlichen Wirkungen auf den SPB
 - Prioritäre Zuordnung/zusätzliche Wirkung
- Wirkungen nicht zugeordneter VHAen wie z.B. VHA 6.1.1 auf SPB 2A
- Berücksichtigung von VHAen wie Bildung und Beratung
- Evaluierung auf Ebene des SPBs (SFC-Bericht) vs. (nationale) Steuerung über einzelne VHAen, Nutzen für programmierende Stellen (über SFC-Bericht hinausgehend), Ableitung von Empfehlungen
- Evaluierungsfrage geht über Wirtschaftsleistung (R2) hinaus (Schlagworte: Betriebsumstrukturierung und –modernisierung, Erhöhung der Marktbeteiligung, landwirtschaftliche Diversifizierung)
→ zusätzliche Ergebnisindikatoren

Herausforderungen

Ergebnisindikator R2, Arbeitsproduktivität

- Datenbasis: Buchführungsbetriebe
- Kontrafaktische Analyse wie CDiD, z.B. PSM mit DiD
- Matching: Auswahl von Kontrollbetrieben, Anzahl an Betrieben
- DiD, hier insbesondere „vorher“ – „nachher“:
 - Einfluss der Vorperiode
 - zeitverzögerte Wirkung z.B. von Investitionen
 - Datenverfügbarkeit
- VHA 4.1.1: Wirkung der Förderung vs. Wirkung der geförderten Investitionen
- Relevanz der zugeordneten VHAen, z.B. ÖPUL bzgl. SPB 2A
- Aggregierte Berechnung (Bündel an VHAen) vs. disaggregierte Berechnung (für einzelne VHAen)

Literaturhinweise

Annual Implementation Report (AIR) 2017, Austria:

BMLFUW (2017a): Annual implementation report. Austria – Rural Development Programme (National). Version 2016.1. Verfügbar unter:
https://www.bmnt.gv.at/land/laendl_entwicklung/programmbegleitung/Zwischenbericht.html (28.02.2017).

Weitere Literaturhinweise:

BMLFUW (2016): Schriftliche Mitteilung vom 02.09.2016.

BMLFUW (2017b): Austria – Rural Development Programme (National). Programm zur Entwicklung des Ländlichen Raums, LE 14-20, Version 3.1 (17.05.2017). Wien. Verfügbar unter:
https://www.bmnt.gv.at/land/laendl_entwicklung/leprogramm.html (28.02.2017).

Dantler, M.; Kirchweger, S.; Eder M. und Kantelhardt, J. (2010): Analyse der Investitionsförderung für landwirtschaftliche Betriebe in Österreich. Institut für Agrar- und Forstökonomie, Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien.

European Commission (2014): Investment Support Under Rural Development Policy. Final Report, 12 November 2014. European Commission, Directorate-General for Agriculture and Rural Development – Unit E.4. Luxembourg: Publications Office of the European Union. Verfügbar unter:
https://ec.europa.eu/agriculture/sites/agriculture/files/evaluation/rural-development-reports/2014/investment-support-rdp/fulltext_en.pdf (03.11.2017).

Literaturhinweise

- European Commission – Directorate-General for Agriculture and Rural Development – Unit E.4 (2016): Guidelines. Assessment of RDP results: How to prepare for reporting on evaluation in 2017. Annex 11 – Fiches for answering common evaluation questions for Rural Development Programmes 2014-202. CEQ 1-21. Brussels. Verfügbar unter: https://ec.europa.eu/sfc/en/system/files/ged/RDP_Annex%2011.pdf (06.10.2017).
- Pihulič, M.; Michalek, J. und Smieško, M. (2017): Assessment of RDP results under the Focus Area 2A: The application of the counterfactual analysis in Slovakia. Foliensatz, Good Practice Workshop: „How to report on evaluation in AIRs: experience and outlook“, Riga 19-20 September 2017. Verfügbar unter: https://enrd.ec.europa.eu/sites/enrd/files/gpw-05_10-1_assessment_rdp_results_fa_2a_sk_pihulic.pdf (28.02.2018).
- Sandbichler, M.; Franzel, M.; Moser, T.; Schaller, L.L.; Hansmann, G.; Kapfer, M.; Kirchwegger, S. und Kattelhardt, J. (2012): Vertiefende Analysen zum Investitionsförderprogramm und zum Investitionsverhalten in der österreichischen Landwirtschaft. Institut für Agrar- und Forstökonomie, Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien.
- Sinabell, F.; Pennerstorfer, D.; Streicher, G.; und Kirchner, M. (2016): Wirkungen des Programms der Ländlichen Entwicklung 2007/2013 in Österreich auf den Agrarsektor, die Volkswirtschaft und ausgewählte Bereiche der Lebensqualität. Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität für Bodenkultur Wien. Verfügbar unter: http://www.wifo.ac.at/publikationen?detailview=yes&publikation_id=58759 (18.04.2016).
- Morawetz, U. und Sinabell, F. (2016): Assessment of targeting in the Austrian investment support measure for agriculture. Schriften der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V., Bd. 51, S. 367-378.